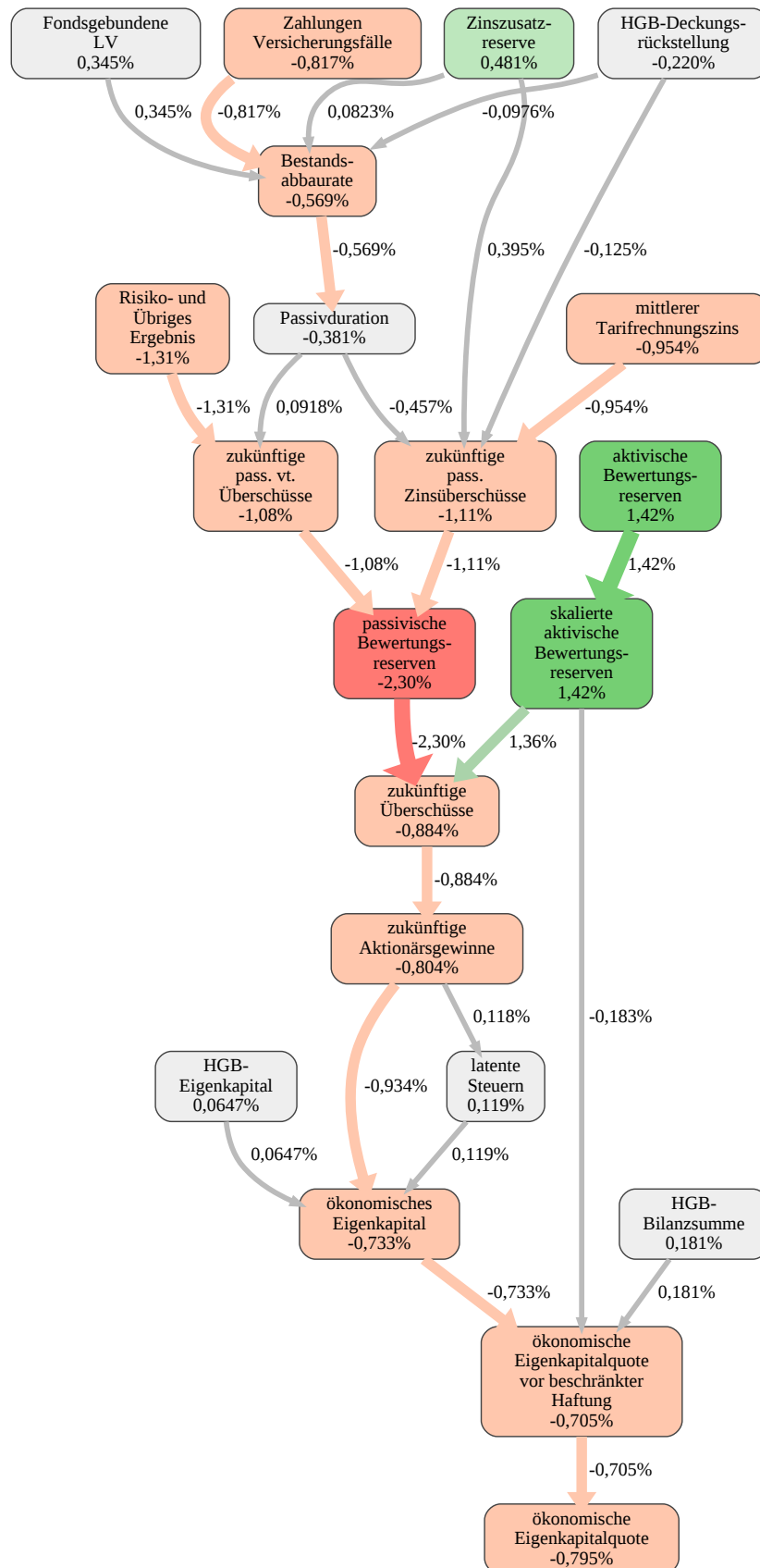




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 5,8% und liegt damit um 0,79 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,6%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	16.508.485
Fondsgebundene LV	1.055.210
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	18.081.875
HGB-Deckungsrückstellung	15.361.370
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	443.650
Risiko- und Übriges Ergebnis	65.728
Schlussüberschussanteil-Fonds	173.990
Zahlungen Versicherungsfälle	1.042.268
Zinszusatzreserve	1.741.400
aktivische Bewertungsreserven	4.336.270
freie RSt für Beitragsrückerstattung	175.560
mittlerer Tarifrachungszins	3,1%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	543.650
verfügbare RfB	349.550
HGB-DRSt ohne ZZR	13.619.970
Bestandsabbaurate	7,1%
Passivduration	15
skalierte aktivische Bewertungsreserven	4.336.270
Marktwert Kapitalanlagen	20.844.755
Marktwert-Bilanzsumme	22.418.145
zukünftige pass. vt. Überschüsse	998.611
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-3.216.880
passivische Bewertungsreserven	-2.218.269
zukünftige Überschüsse	2.118.001
zukünftige Aktionärs Gewinne	502.271
latente Steuern	125.568
ökonomisches Eigenkapital	1.362.352
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	4,6%
ökonomische Eigenkapitalquote	5,8%